

Abstrakty publikovaných článků v němčině

Abstracts of Published Articles in German Language

Abstrakta von publizierten Artikeln in deutscher Sprache

1.

Schaffung einer elektronischen Datenbank der Sammlungen zur kulturellen Opposition

Der Aufruf der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Horizon 2020“, genannt *Kulturelle Opposition in den Ländern des ehemaligen sozialistischen Blocks*, ging davon aus, dass es eine Vielzahl an historischen Quellen gibt, die auf eine große Variabilität der unabhängigen, kulturellen Aktivitäten und Bewegungen hindeuten. Dabei kommt die Ablehnung gegenüber dem sozialistischen Regime in Europa deutlich zum Ausdruck. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Belege der zivilen und politischen Courage nach 1989 eine wichtige Rolle gespielt haben. Deshalb wurde ein Wettbewerb zur Schaffung eines zusammenfassenden Online-Registers für diese Sammlungen ausgeschrieben.

Der Text widmet sich der Vorstellung des erfolgreichen Zusammenschlusses COURAGE. Die Vertreter des tschechischen Teils des Projektteams machen die Leser mit den geplanten Aktivitäten und vor allem auch mit den Aktivitäten bekannt, die mit der Schaffung der Online-Datenbank verbunden sind. Die Datenbank bringt ihrerseits die Schicksale verschiedener Sammlungen näher und verbindet die Tätigkeit der Akteure. Außerdem bietet sie eine einzigartige Einsicht in die Geschichte der oppositionellen Aktivitäten ausgewählter Sammlungen in Vergangenheit und Gegenwart

Schlüsselwörter: kulturelle Opposition, Dissens, Exil, H2020, Sammlungen, Datenbank

2.

Kulturelle Opposition: Konzepte und Ansätze

Dieser Artikel beschreibt die Konzepte und Ansätze der kulturellen Opposition, die das Projekt COURAGE verwendet (finanziert von der Europäischen Kommission durch das Programm „Horizon 2020“).

Wir untersuchen hier, wie das Vermächtnis der kulturellen Opposition aus der Perspektive des kulturellen Erbes und der Sammlungen analysiert werden kann. Es wird auch gezeigt, welche Versprechen der Begriff „kulturelle Opposition“ für die Schaffung neuer Möglichkeiten in der Geschichtsschreibung über die kommunistische Ära bietet. In diesem Artikel wird so argumentiert, dass die Benutzung des kulturellen Erbes der sozialistischen kulturellen Opposition stark an die Geschichte und die möglichen von den Sammlungen der kulturellen Opposition gewählten Lösungswege gebunden ist. Bei einer Analyse der Geschichte der Sammlungen kann so ein klareres Verständnis der postkommunistischen Umwandlung aus einem anderen Blickwinkel gesehen werden.

Schlüsselwörter: Postkommunistischen Länder, kulturelle Opposition, Projekt COURAGE, l'histoire croisée, Sozialismus, Geschichte

3.

Die tschechoslowakische Realität 1969–1989

Der Beitrag setzt das Thema der kulturellen Oppositionen in den historischen und gesellschaftlichen Kontext der zwei langen Jahrzehnte der Normalisierung 1969–1989. Er widmet sich den Veränderungen des Regimes, der internationalen Verankerung

der Tschechoslowakei in der Ära Gustav Husáks, sowie den Repressionen ab der Hälfte der 70er Jahre. Eingeschlossen sind besonders auch die ökonomischen Probleme des Staates, vor allem in den 80er Jahren. Das spezifische Augenmerk richtet sich auf Aktivitäten der Opposition und der Underground-Bewegung.

Schlüsselwörter: Normalisierung, Dissens, Opposition, Underground, Sozialpolitik

4.

Die mit der kulturellen Opposition verbundenen Sammlungen des Nationalmuseums

Der Kultur gewidmete Sammlungen bilden einen wichtigen Teil des Nationalmuseums. Der kulturellen und politischen Opposition hingegen sind überwiegend Sammlungen des Tschechoslowakischen Dokumentationszentrums (Československé dokumentační středisko) gewidmet, die Vilém Prečan dem Nationalmuseum im Jahre 2003 geschenkt hat. Die Bestände enthalten eine Reihe von Personen bezogenen Beständen (Václav Havel, Milan Šimečka, Jiřina Šiklová, Ivan Medek usw.). Wichtig sind auch Bestände institutioneller Provenienz, wie z.B. Radio Free Europe, Stiftung der Charta 77 oder der eigene Bestand des Tschechoslowakischen Dokumentationszentrums. Die Bestände zeigen, wie wichtig die Zusammenarbeit der Dissens- und der Exilkultur vor allem in der Zeit der sogenannten Normalisierung war, und veranschaulichen auch ihre enge Verflochtenheit.

Schlüsselwörter: Tschechoslowakisches Dokumentationszentrums, Nationalmuseum, Samisdat, Oppositionskultur, Exil, Radio Free Europe, Charta 77

5.

Wie soll man den tschechoslowakischen Underground definieren?

Was ist der Underground? Kann man diese eigentümliche Lebensweise und diesen „Zusammenschluss“ überhaupt in

eine Definition zwingen? Letztendlich kommt man zu dem Schluss, dass der Underground selbst anfangs kein Bedürfnis zeigte, sich irgendwie abzugrenzen.

Der vorliegende Text stellt eine kurze Reflexion der Entwicklung und der Schlüsselereignisse für den Underground in der Tschechoslowakei dar; er geht auch auf Impulse aus dem Westen und deren erheblichen Einfluss auf den Underground ein. Es geht z.B. um die Aktion „Vlasatci“, die 1966 vonstattenging und um das Einschreiten der Staatssicherheit in Rudolfov im Jahr 1974. Eben diese Aktion in Rudolfov wurde zu einem Meilenstein und führte zur Verfassung eines Manifests, das unter dem Namen Bericht über die dritte tschechische musikalische Wiedergeburt in die Geschichte einging.

Schlüsselwörter: Tschechoslowakei, Gegenkultur, Underground

6.

Das Offizielle und Inoffizielle in der tschechoslowakischen Kunst. Bemerkungen zur bildenden Kunst im Projekt COURAGE

Der Text stellt eine Aufteilung der tschechoslowakischen bildenden Kunst auf offizielle und inoffizielle Gremien vor. Am Beispiel des Verbands tschechoslowakischer (tschechischer) Künstler (Svazu československých /českých/ výtvarných umělců), seiner Struktur und sich verändernden Mitgliederzahlen wird gezeigt, dass je nach aktueller politischer Lage offizielle Kunst verschiedene Kriterien für die Definition von „offizielle Kunst“ galten. Die Unterscheidung der bildenden Kunst in offizielle und inoffizielle ist somit weder festgeschrieben noch eindeutig.

Schlüsselwörter: Tschechoslowakei, offizielle Kunst, inoffizielle Kunst, politische Kunst, COURAGE, Svaz československých (českých) výtvarných umělců (Verband tschechoslowakischer /tschechischer/ Künstler), Český fond výtvarných umění (Tschechischer Fonds der bildenden Künste)